



BO⁰⁵ | Sheffield Ring – Auf den Holln

Kenndaten

Länge **3,3** km

Anschlussstellen **3**

Fahrtzeit **10** Min. bei 20 km/h

Umfeld **Landschaft, Suburban**

Maßnahmen

Strecken Neubau **2,25** km

Strecken Neubau Alternativroute **0,5** km

Brücken Neubau/-instandsetzung **1/1**

Unterführungs-instandsetzung **1**

Rampen Neubau **1**

Gestalt

Regelquerschnitt 4 m

Streckentypologie

Streckenbeschreibung

Die weitere Führung des RS1 erfolgt südlich der Bahnstrecke über die Brelohstraße vorbei an dem Entsorgungshof bis zur Unterführung der Bahngleise an der Havkenscheider und der Kornharpener Straße.

Dann wird der RS1 südlich der Zentraldeponie bis zur in einem tiefer liegenden Einschnitt verlaufenden A43 geführt, die mit einer neuen Brücke gequert werden soll. Im weiteren Verlauf führt die Strecke auf einem stillgelegten Bahngleis bis zur Von-Waldthausen-Straße, in der die Trasse der stillgelegten Straßenbahn für den RS1 genutzt werden soll.

Bauliche Belange

Die Querungsstellen der Brelohstraße mit der Kornharpener und Havkenscheider Straße sollen für den RS1 bevorrechtigt werden. Nach Querung der A43 durch ein neues Brückenbauwerk ist der Neubau der Strecke auf dem stillgelegten Gleis vorzunehmen. Die Querungsstellen des RS1 mit Rüsingstraße und Von-Waldthausen-Straße soll durch Fahrbahnanhebung mit Rechts-vor-links-Regelung realisiert werden.

Gestalterische Belange

Aufgrund der landschaftlich geführten Trasse ist ein reduzierter Einsatz der Grund- und Warnmarkierung möglich. Im östlichen Teilstück wird der Radschnellweg auf der Fahrbahn geführt, dafür muss ein gesonderter Radweg ausgewiesen werden. An der Unterführung zur Zentraldeponie ist deutlich auf den Verlauf des Radschnellwegs hinzuweisen. Die parallele Führung mit dem Parkway EmscherRuhr ist deutlich zu kennzeichnen. Die Unterführung an der Zentraldeponie kann als wetterfester Haltepunkt eingerichtet und attraktiv aufgerüstet werden (z.B. mit WLAN-Zugang; Größe XS).

Um Sicherheitsgefühl zu schaffen, ist Licht einzusetzen. Der Radschnellweg ist durch die Gestaltung der Brücke an der A43 für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen.

Nutzungskonflikte

- Schwerverkehrbelastung zeitweise gegeben durch Betriebsverkehre an der Zentraldeponie
- Vereinzelt tangiert die Strecke private Grundstücke
- Landschaftsschutzgebiet grenzt im Süden an
- Vorkommen planungsrelevanter Arten wahrscheinlich
- Wald angrenzend; mögliche Betroffenheit prüfen

Bewertung

Machbarkeit

+ -

Realisierungshorizont

2000–3000

Nutzer pro Tag

2019

Kostenschätzung

Kosten

5,2 Mio.

Kosten/km

1,7 Mio./km